



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2017/1522

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

17.02.17

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	20.02.2017	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

- Beginn der Baumaßnahmen B 8 (Teil I)

- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 08.02.17

- Stellungnahme der Verwaltung vom 17.02.17

20-kr  
Achim Krings  
Tel.: 20 12

17.02.2017

01

- über Herrn Stadtkämmerer Stein
- über Frau Beigeordnete Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Stein  
gez. Deppe  
gez. Richrath

### **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017**

- **Beginn der Baumaßnahmen B 8 (Teil I)**
- **Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 08.02.17**
- **Antrag Nr. 2017/1522**

**Die Verwaltung beginnt umgehend mit der Umsetzung der Planung für den Ausbau der B8/Europaring in Küppersteg. Die Investitionsmittel in Höhe von 3,1 Mio. Euro sind bereits im Haushalt etatisiert.**

Stellungnahme:

Mit den Sachstandsberichten in z.d.A.: Rat Nr. 6 vom 22.07.2016 auf Seite 161 und in z.d.A.: Rat Nr. 1 vom 12.01.2017 auf Seite 16 wurde auf die beauftragte Machbarkeitsstudie hingewiesen. Die im laufenden Haushalt vorhandenen Mittelanmeldungen zur Baumaßnahme Europaring/B 8 – 1. Bauabschnitt bedürfen daher keiner Veränderung. Parallel werden seitens der Verwaltung die zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten zur Umsetzung der Baumaßnahme geprüft.

Tiefbau

**Auszug z.d.A.: Rat Nr. 1 vom 12.01.2017, Seite 16:**

#### **Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.12.2016 Europaring/B 8 in Küppersteg**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
im April bzw. Mai dieses Jahres hatte ich Sie wegen der konkreten Zeitplanung einer Umsetzung des Projektes „Neugestaltung des Europarings/B 8 in Küppersteg im südlichen Bereich“ angeschrieben. Hierzu hat sich der Rat klar bekannt, das Projekt selbst ist in der Investitionsplanung der Stadtverwaltung enthalten. Die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil Küppersteg wurden über die Vorgehensweise bzw. Grobplanung in einer öffentlichen Veranstaltung durch Ihren Amtsvorgänger in 2015 informiert.

Damals wurde mir geantwortet, dass bis Ende September 2016 eine Machbarkeitsstudie vorliegen solle, die u.a. eine Straßenbahnanbindung bis nach Opladen zum Gegenstand hat. Dies auf Basis eines Ratsbeschlusses vom 14.12.2015.

Es gibt eine berechtigte Erwartungshaltung bei den Menschen in Küppersteg, diese Schneise, die den Stadtteil so stark zerschneidet, nach jahrzehntelangem Kampf, wenn nicht zu beseitigen, so aber städtebaulich verträglicher zu machen im Sinne der vorgelegten Grobplanung. Die CDU-Fraktion steht zu diesem Vorhaben und einer zeitnahen Umsetzung. Wir sind darüber hinaus in Sorge, dass dieses Vorhaben in den Hintergrund geraten könnte, aufgrund des insgesamt hohen Investitionsdrucks und eines heute schon überzogenen Investitionsbudgets der Stadt.

Erfreulicherweise findet sich das Projekt „Umgestaltung Europaring/B 8“ nach wie vor in der Investitionsplanung, die dann auch konkret angegangen werden muss. Ich bitte um Aufklärung über den aktuellen Sachstand zu diesem Thema, insbesondere im Hinblick auf eine Zeitplanung. Ich weise ferner darauf hin, dass sich die CDU-Fraktion eine diesbezügliche kurzfristige, nochmalige Antragstellung vorbehält, um eine Projektumsetzung zu konkretisieren.

Stellungnahme:

Der in z.d.A.: Rat Nr. 6 vom 22.07.2016 auf Seite 161 mitgeteilte Sachstand zur Beauftragung der Machbarkeitsstudie hat sich aufgrund einer umfangreicheren Angebotseinholung verzögert, sodass mit einer Vorlage der Ergebnisse erst im 1. Quartal 2017 zu rechnen ist. Die Prüfung der beiden vorliegenden Beschlüsse zur B 8 in Küppersteg sowie die abschließende Entscheidung des Rates, stehen jedoch im Einklang mit den Mittelanmeldungen im Haushalt der folgenden Jahre zur Baumaßnahme Europaring/ B 8 – 1. Bauabschnitt. In der geplanten Vorlage zur Machbarkeitsstudie wird ferner auf die gewünschte Zeitplanung des Gesamtprojektes Bezug genommen.

Tiefbau

**Auszug z.d.A.: Rat Nr. 6 vom 22.07.2016, Seite 161:**

**Neugestaltung der B8 in Leverkusen-Küppersteg  
- Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.04.2016 in  
z.d.A.: Rat Nr. 4 vom 19.05.2016**

Vielen Dank für die Beantwortung meiner Anfrage vom 26.04.2016 bezüglich der Neugestaltung der B8 in Küppersteg.

Leider stelle ich fest, dass die Antworten insgesamt mehr verunsichern als aufklären.

Richtig ist zweifelsohne, dass es einen Auftrag des Rates an die Verwaltung gibt, die Fortführung einer Stadtbahnlinie in Richtung Opladen zu prüfen. Jedoch erscheinen mir Formulierungen wie „langfristig gegebenenfalls sogar bis Opladen zu verlängern“ und „Aufnahme der Stadtbahnlinie in den ÖPNV-Bedarfsplan des Landes sowie deren Bewilligung“ letztlich dazu zu führen, das Projekt Neugestaltung der B8 im südlichen Bereich auf die lange Bank zu schieben.

Zumindest sehe ich hier eine gravierende Gefahr, die den Aussagen der Verwaltung und Ihres Vorgängers im Amt, Herrn Oberbürgermeister a.D. Reinhard Buchhorn, zuwi-

derlaufen. Noch im August vergangenen Jahres wurde auf einer öffentlichen Veranstaltung in Küppersteg von der Zeitplanung einer Umsetzung dieser Maßnahme ab 2018 gesprochen, das gibt ja auch die entsprechende Vorlage der Verwaltung wieder.

Ich wage mal folgende Prognose: Bis das Land ein Projekt in einen Bedarfsplan aufzunehmen gedenkt, vergehen etliche Jahre. Die CDU kämpft seit vielen Jahren für eine deutlich verbesserte Situation im Stadtteil Küppersteg, was aufgrund des verheerenden Stadtbildes mit den Stützpfeilern im südlichen Bereich auch eine gesamtstädtische Aufgabe ist.

Wir sind nicht bereit, eine signifikant aufschiebende Wirkung durch Prüfungen hinzunehmen. Ich möchte daher nochmals um Konkretisierung der Zeitplanung und möglicher Auswirkungen auf die ursprüngliche Zeitplanung bitten.

Die CDU behält sich eine entsprechende Antragstellung vor, um die ursprüngliche Zeitplanung wieder aufzugreifen und festzuschreiben.

Stellungnahme:

Zur B8 gibt es aktuell zwei unterschiedliche Beschlusslagen.

Der Rat hat am 11.04.2011 folgenden Beschluss zur Vorlage Nr. 0905/2011, Entwicklungsstudie B8/Europaring, Untersuchung eines stufenweisen Umbaus der B8 zu einem anwohnerverträglichen und leistungsfähigen Stadtboulevard, gefasst:

„1. Die Ergebnisse der Entwicklungsstudie B8/Europaring werden zur Kenntnis genommen.

2. Bei entsprechendem Handlungsbedarf wird als erster Planungsabschnitt der Unterführungsbereich Küppersteger Straße/Bismarckstraße gemäß der Grundidee (Rückbau der Fahrbahnen und begrünte Böschungen) weiter bearbeitet.“

Des Weiteren hat der Rat in seiner Sitzung am 14.12.2015 zum Antrag Nr. 2015/0858, Stadtbahn-Anbindung bis zum Chempark, folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Stadt Leverkusen stimmt der folgenden Anmeldung für den ÖPNV-Bedarfsplan 2017, der der Bezirksregierung Köln vorgelegt wurde, zu:

- Umbau des Busbahnhofes Wiesdorf im Rahmen der Einführung RRX
- Stadtbahn-Anbindung von Köln-Flittard über Chempark Leverkusen, Bahnhof Wiesdorf bis Opladen
- Stadtbahn-Anbindung der Linie 4 von Schlebusch bis Klinikum Leverkusen
- Schnellbusverbindung über die A1 zwischen Leverkusen und Köln
- Wasserbus auf dem Rhein

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die Umsetzung des Inhaltes des Antrages im Rahmen des Mobilitätskonzeptes zu prüfen.“

Die Verwaltung lässt die Stadtbahn-Anbindung von Köln-Flittard über Chempark Leverkusen, Bahnhof Wiesdorf bis Opladen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie prüfen.

Zurzeit finden Abstimmungsgespräche mit entsprechenden Büros statt; eine Auftragsvergabe wird in Kürze erfolgen. Die Verwaltung rechnet Ende September 2016 mit entsprechenden Ergebnissen. Sobald diese vorliegen, ist ersichtlich, ob und inwiefern sich die beiden vorliegenden Beschlüsse kombinieren lassen. Hierüber soll der Rat dann abschließend befinden.

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke in Verbindung mit Tiefbau